

Information an unsere Kunden hinsichtlich des Einsatzes von „Elektronischen Haushaltszählern (eHZ)“ und deren Einsatz ab dem 1.1.2010 im Niederspannungsnetz der Stadtwerke Emmendingen GmbH.

Im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) §21 b Absatz 3 a wird beschrieben, dass Messstellenbetreiber ab dem 1. Januar 2010 beim Einbau von Messeinrichtungen in Gebäuden, die neu an das Energieversorgungsnetz angeschlossen werden oder einer größeren Renovierung unterzogen werden, Messeinrichtungen einzubauen haben, die dem jeweiligen Anschlussnutzer den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegeln.

Soweit es technisch machbar und wirtschaftlich zumutbar ist, haben Messstellenbetreiber bei Neubauten oder größeren Renovierungen entsprechende Messeinrichtungen anzubieten.

Leider gibt es auf Grund fehlender Vorgaben der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde auf dem Markt z. Zt. keine einheitlichen technischen Standards. Auch intensive Diskussionen in den zuständigen Fachverbänden und mit der Bundesnetzagentur konnten diese Unklarheiten bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beseitigen.

Auf Grund des Fehlens dieser konkreten Vorgaben können die Stadtwerke Emmendingen GmbH derzeit nur auf ausdrücklichen Wunsch des Anschlussnutzers den eHZ als vorläufige „Basisversion“ anbieten.

Diese "Basiszähler" werden wie im EnWG vorgeschrieben, nur den tatsächlichen Energieverbrauch und die Nutzungszeit anzeigen.

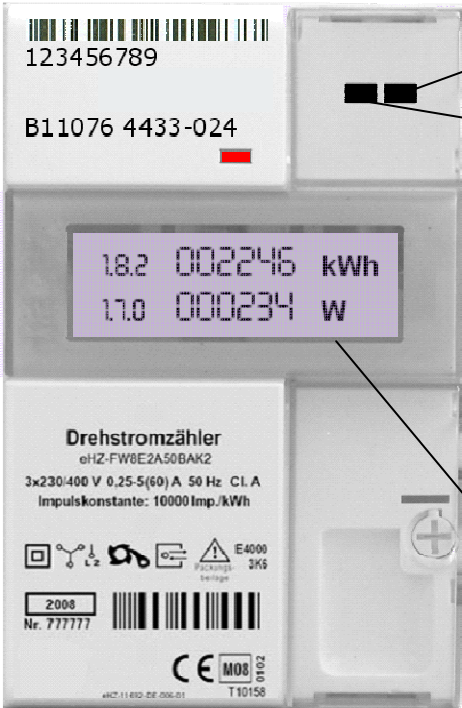
Die Stadtwerke Emmendingen GmbH sind darauf bedacht, ihren interessierten Netzkunden ein kostengünstiges System anzubieten um die Mehrkosten für den Anschlussnutzer so gering wie möglich zu halten. Die tatsächliche Preisstruktur hängt von der Verfügbarkeit und der Ausstattung solcher Zähler ab und ist daher noch offen.

Zusätzlich zum "Basiszähler" werden die SWE in naher Zukunft auch sogenannte "Intelligente Stromzähler" anbieten, die - je nach Ausstattungsmerkmal - eine Fülle von weiteren technischen Möglichkeiten erlauben.

Information zur neuen Zählertechnik

Bei Wohnungen kommt der eHZ-Wirkverbrauchszähler zum Einsatz. Er dient als Wechselstromzähler als auch als Drehstromzähler. Durch seine kleine Bauweise benötigt er nur halb soviel Platz wie ein herkömmlicher Zähler. Das heißt, anstelle des bisherigen Zählers können zwei eHZ bis zu einer jeweiligen Leistung von 4,6 kVA installiert werden. Bei größeren Leistungen benötigt der eHZ genauso viel Platz wie der herkömmliche Zähler.

Beispiel:



Optische Info-Schnittstelle für Kunden *
Liefert sekundlich die Zähler-Identnummer, Zählerstände (T1, T2, tariflos), aktuelle Leistung und bei 2-Tarifschaltung den aktiven Tarifzustand

* optionale Ausstattung

Optische Taste zum Blättern in der Aufrufliste

- Wirkarbeit Bezug Tarif 1
- Wirkarbeit Bezug Tarif 2
- aktuelle Leistung

als Teil der Aufrufliste:

- Verbrauch des letzten Tages
- Verbrauch der letzten 7 Tage
- Verbrauch der letzten 30 Tage
- Verbrauch der letzten 365 Tage

Untere Displayzeile:
Nicht abrechnungsrelevante Werte sind mittels Symbol gekennzeichnet. Hinweis dazu auf dem Typenschild.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kundencenter oder telefonisch unter 07641/468 99 0.